Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 17ten Januar, 1878. (Nummer 3.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subskriptionspreis, $1.50 das Jahr,

Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude,

Millheim, Centre Co., Pa.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
½ „	8,00	12.00	15,00	25,00	35,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00

Administratore und Executoren Notizen $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr, $5.00.

Alle vorübergehenden Anzeigen 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

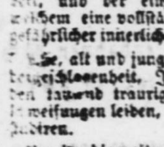
Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, &c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Jung, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um für die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cent in Postmarken portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Probe sichert ihre Popularität überwiegend.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfällige verlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $5.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen, darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle die bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantire.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
333 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.

Bankiers,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keen's Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre. Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

W. K. Alexander,

Kaufmann,

Main Straße,

Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36-1

G. W. Stover. Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

J. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies, Nüsse und Früchte, gegenüber des Bankgeschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflugen, Oefen, &c. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Store, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1845.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe &c. zu billigen Preisen. Shop neben Alexander's Store. 36-1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung.

W. R. WEISER,

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Satteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mudergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO.,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parleröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry 36-1

J. C. SPRINGER

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHNB FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butcher,

Shop, Pennstraße neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorangehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachea, Bronchia oder der Lunge herrühren und von verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, &c. &c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten lose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

Dr. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,

positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plöderll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
[illegible]

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Scheller's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet und gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeiler u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kulfchen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie rationelle, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.

Man adressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europas.

Der Weihnachtsabend.

(Fortsetzung.)

Der Maler hieß Riedinger und war vor ein Paar Tagen auf dem fürstlichen Jagdschlosse angekommen, um da einige alte Gemälde aufzufrischen. Er benutzte diese Gelegenheit, eine und die andere Waldgegend, die ihm besonders gefiel, abzuzeichnen. Sogleich am Abende des folgenden Tages besuchte er den Förster. Beide biedere Männer fanden bald, daß sie Eines Sinnes waren, und wurden Freunde. Der Maler wollte nun Antons Zeichnungen sehen. Die Försterin lobte sie ausnehmend. „Glauben Sie mir, sagte sie, sie sind unvergleichlich." Allein Anton stand erröthend an der Thüre und sagte: „Herr Riedinger, Sie werden sehen, daß sie ganz und gar nichts heißen." Der Maler ermunterte ihn aber, sie zu zeigen, und Anton brachte sie. Herr Riedinger betrachtete eine nach der andern sehr bedachtsam und lächelte einige Male. Wiewohl er vieles daran auszustellen hatte, so gefielen sie ihm dennoch sehr. Wahrhaftig, sagte er, es steckt ein Maler in dem Knaben. Herr Grünwald, überlassen Sie ihn mir. Sie sollen Freude an ihm erleben." „Topp! sagte der Förster und schlug ein. Ich habe schon lange nachgesonnen, was der Knabe werden solle. Er ist nun bereits in dem vierzehnten Jahre, und in der Schule zu Aeschenthal ist für ihn weiter nichts mehr zu lernen. Zu einem Jäger ist er zu zart und zu mitleidig. Er artet mehr seiner sanften Mutter nach, als seinem tapfern Vater. Wenn Sie also meinen, er gebe einen guten Maler ab, so nehmen Sie ihn immerhin in die Lehre. Wie viel verlangen Sie Lehrgeld?" „Lehrgeld! sagte der Maler. Davon kann keine Rede sein. Sie gaben mir zuerst ein Beispiel wie man sich armer Waisen annehmen müsse. Eine edle That zieht immer andere nach sich, wie eine Kerze andere anzündet. Das ergiebt sich alles ganz natürlich. Lassen Sie es also gut sein. Sobald ich mit meiner Arbeit auf dem Schlosse fertig bin, fährt Anton, wenn er anders Lust hat, mit mir in die Stadt, ich werde keine Mühe sparen, ihn zu einem Künstler zu bilden." Anton hüpfte fast vor Freude. Als indessen nach einigen Tagen der Maler in einer Kutsche vor das Haus gefahren kam, ihn mitzunehmen, weinte der gute Knabe doch recht herzlich. Allein der Förster sprach: „Weine nicht, Anton. Es ist ja nur ein Sprung in die Stadt. Wir besuchen dich öfter, und auch du kannst uns an Sonn- und Feiertagen leicht besuchen.—Ja, das bedinge ich mir noch aus, sprach er zu Herrn Riedinger, daß Anton uns manchmal besuchen, die Weihnachtsfeiertage aber allemal bei uns zubringen dürfe, Sie müssen ihm das erlauben." „O recht gern, sagte der Maler, recht gern; und wenn Sie und die Frau Försterin nichts dagegen haben, so komme ich allemal mit." Sie gaben sich darauf die Hand. Anton dankte seinen Pflegeeltern. Sie ermahnten ihn, seinen Lehrmeister, der so vieles aus lauter Güte für ihn thun wolle, als seinen Vater zu ehren. Unter den besten Segenswünschen seiner Pflegeltern und Geschwister stieg Anton in die Kutsche und fuhr mit dem Maler fort.

Der treffliche Maler hielt in allen Stücken Wort. Es war ihm eine Herzenslust, einen so fähigen Schüler zu unterrichten. Auch kam er mit ihm zu dem Förster öfter auf Besuch; ja manchmal blieben sie mehrere Tage, um in dem gebirgigen Walde schöne Gegenden abzuzeichnen. Der Meister konnte seinen Schüler jedesmal nicht genug loben. „Unter uns gesagt, sprach er zum Förster, er wird ein Künstler, dem ich das Wasser nicht bieten darf."

Nach einigen Jahren kam Herr Riedinger mit Anton, der nunmehr ein blühender Jüngling war wieder einmal zu dem Förster in die Weihnachtsfeiertage. Herr Riedinger blieb nach dem Abendessen mit dem Förster und der Försterin etwas länger auf. Anton und die Kinder des Försters hatten sich längst zur Ruhe begeben. Der Förster und die Försterin merkten wohl, daß der Maler etwas auf dem Herzen habe, und es ihnen sagen möchte. Endlich fing er an: „Was Anton bei mir lernen konnte, hat er gelernt. Er muß nun reisen; er muß Italien sehen. Allerdings wird das nicht wenig kosten; allein es lohnt sich der Mühe. Kein Kapital könnte besser angelegt werden. Ich stehe Ihnen dafür, es wird euch reichlich Zinse tragen und seiner Zeit wieder ersetzt werden. Was eine solche Reise kostet, übersteigt freilich das Vermögen eines Privatmannes. Allein ich habe mir die Sache so ausgedacht: Es versteht sich, daß Anton nicht ganz auf fremde Kosten reise. Er muß selbst etwas verdienen. Indeß braucht er doch immer ansehnlichen Zuschuß; denn er muß auch für sich freie Zeit behalten, um in der Kunst weiter zu kommen. Was nun mich betrifft, so werde ich das Meinige redlich dazu beitragen. Ich habe mir es, von Ihrem Beispiele ermuntert, nun einmal in den Kopf gesetzt, den Anton umsonst zu einem Maler zu bilden. Seine Arbeiten die er bisher lieferte, sind mir sehr gut bezahlt worden. Dieses Geld habe ich zurück gelegt, und werde es zu seiner Reise verwenden. Allein es reicht bei Weitem nicht zu. Wären Sie nun nicht geneigt, das noch Fehlende, das freilich eine nicht geringe Summe betragen kann, darauf zu legen? Ein gutes Werk, das man angefangen hat, muß man auch vollenden." Er bot dem Förster die Hand hin, erwartend, er werde einschlagen. Der Förster hatte an Antons Wohlverhalten und seinen Fortschritten in der Kunst hohe Freude. Er besaß ein ziemliches Vermögen. Er blickte seine Hausfrau an. Sie nickte. Der Förster schlug ein und sagte: „Nun wohl, wenn die Summe mein Vermögen nicht übersteigt, so will ich sie ausbezahlen." Es wurde ein Ueberschlag gemacht, was die Reise kosten könnte, und ein richtig beschlossen. Anton sollte künftigen Frühling die Reise antreten.

Der Maler fuhr am nächsten Morgen mit Anton im Schlitten zurück in die Stadt. Der Förster und die Försterin machten aber den Winter über Anstalten zu Antons bevorstehender Reise. Der Förster kaufte Tuch ein, um seinen Pflegesohn hinreichend mit wohl anständiger Kleidung auszustatten. Auch suchte er seinen eigenen Reisekoffer hervor, und ließ ihn mit Rehfell neu überziehen. Die Försterin und ihre zwei Töchter nähten und strickten sehr emsig, den Anton reichlich mit Leinenzeug zu versehen. Zu Anfang des Frühlings mußte Anton noch einige Tage bei seinen Pflegeltern zubringen. Sein Pflegvater gab ihm in dieser Zeit noch viele gute Ermahnungen und Klugheitslehren, und war gegen ihn ganz ungemein liebreich. Der gute Mann nahm sich selbst die Mühe, den Koffer zu packen. So oft ihm die Försterin ein neues Kleidungsstück hinreichte, wurde Anton aufs neue gerührt. „Ach wie vieles—wie gar so vieles thun Sie an mir! sagte er. Meine eigenen Eltern, wenn sie noch lebten, könnten nicht mehr für mich thun!" Der Koffer wurde an einen berühmten Maler, dem der Herr Riedinger den Anton empfohlen hatte, voraus geschickt; denn Anton wollte die ganze Reise zu Fuß machen. Christian, Antons Herzensfreund, hatte aber noch für ein kleines Felleisen gesorgt, in dem Anton das Nothwendigste zum täglichen Gebrauche mitnehmen konnte.

Endlich kam der Abschiedstag; Anton wollte zu Herrn Maler Riedinger in die Stadt gehen, und von da aus dann weiter reisen. Die Försterin bereitete ein Abschiedsmahl und alle speisten noch einmal mit einander zu Mittag. Es war ein freundliches, rührendes Familienfest. Der Förster blickte in dem kleinen Kreise umher. Es herrschte eine wehmüthige Stille. „Nicht doch, meine Söhne und Töchter, sprach er, seid nicht so traurig; und auch du, gute Mutter, trockene diese Thräne da ab. Es ist nun einmal so! Die Söhne, zumal wenn sie bereits erwachsen sind, müssen hinaus in die Welt; und auch ihr meine Töchter, seid bald in dem Alter, wo ihr vielleicht das väterliche Haus verlassen werdet. Doch, wenn uns auch Berg und Thal dem Leibe nach trennen, im Geiste bleiben wir immer vereinigt. Und so traurig der Abschied immer sein mag; das Wiedersehen, das uns hier oder dort nie ausbleibt, ist dann desto freudiger!" Der edle Mann wußte durch fröhliche Gespräche alle wieder zu erheitern. Er ließ eine Flasche guten Wein bringen, von dem er sonst nur an Festtagen trank. Er schenkte der Mutter und den beiden Töchtern, obwohl alle drei sich weigerten, davon ein. „Den Traurigen gieb Wein!" sagte er lächelnd. Anton und Christian boten ihre Gläser her, ohne sich lange nöthigen zu lassen. Am Ende der Mahlzeit nahm der Förster sein Glas und sagte: „Nun, Anton, stoß an—auf eine glückliche Wanderschaft und ein fröhliches Wiedersehen!" „Das gebe Gott," sagte die Försterin, stieß an und trank ein klein wenig. Christian, Katherine und Louise stießen auch mit an. Allen standen die Thränen in den Augen. Anton war am gerührtesten. Er konnte die Thränen nicht mehr zurück halten und sagte: „O meine liebsten Eltern, wie vielen Dank bin ich Ihnen schuldig! Was wäre ich ohne Sie! Ach, ewig kann ich es Ihnen nicht vergelten, was Sie an mir gethan haben. Gott wolle Ihr Vergelter sein! Er wolle mich einst in den Stand setzen, für das unaussprechlich viele Gute, das Sie an mir thaten, Ihnen und meinen lieben Geschwistern meinen Dank durch die That zu bezeugen."

„Ja, lieber Anton, sagte der Förster, ich kann es dir nicht verhehlen, wir thun viel an dir; und wenn ich deine Geschwister so ansehe — so möchte ich fast sagen, zu viel. Denn was mich und meine geliebte Hausfrau betrifft, so brauchen wir wohl wenig mehr. Unsere Haare sind bereits grau. So lange wir noch leben, haben wir wohl noch Brod. Allein, mein lieber Anton, wenn eines oder das andere deiner Geschwister einmal in Noth kommen sollte, so vergiß nicht, wie wir dir aus der Noth geholfen haben, und laß sie nicht in der Noth stecken. Gieb mir die Hand darauf; Anton! Nicht wahr, du verläßt deine Geschwister nicht?" „O lieber Vater, sagte Anton, indem er dem Förster die Hand reichte, ich müßte ja der undankbarste Mensch von der Welt sein, wenn ich Ihrer Wohlthaten je vergessen könnte. gewiß — Ihre Liebe ist mir ewig unvergeßlich. Meine größte Glückseligkeit soll es sein, Ihnen, lieber Vater, meiner guten Pflegemutter oder meinen lieben Geschwister Gutes erweisen zu können."

„Ich glaube dir, Anton, sagte der Förster; doch — nun ist es Zeit, daß wir scheiden." Er stand auf und sprach: „Knie nieder, lieber Sohn, damit ich dir noch den väterlichen Segen gebe." Anton kniete nieder. Der Förster erhob seine Augen zum Himmel; es war etwas Ehrwürdiges und Feierliches in seinem Angesichte und seiner Gestalt. Er segnete den Jüngling und sprach: „Gott begleite dich auf allen deinen Wegen, bewahre dich vor Sünde, und führe dich gut und unverdorben wieder in unsere Arme zurück." Die Mutter und die Kinder standen alle mit gefalteten Händen und weinenden Augen andächtig umher, und sagten mit gerührten Herzen: „Amen." Der Förster hob den Anton auf, schloß ihn in die Arme und sagte: „Nun — zieh hin und Gott sei mit dir! Habe Ihn stets vor Augen — und vergiß nicht daß sein allsehendes Auge dich überall sehe. Halte dich für zu gut, etwas Böses zu thun. Die Väter und Lüste der Erde sind es nicht werth, daß wir ihretwegen unser Gewissen beschweren. Gedenke, daß wir nicht für diese kurze Zeit, die wir auf Erden zu leben haben, geschaffen sind und daß eine Ewigkeit sei. Meide nicht nur das Böse, sondern auch jede Gelegenheit, Böses zu thun. Besonders fliehe solche Menschen, die über den frommen Glauben unserer Voreltern spotten und sich über reine Sitten lustig machen. Noch einmal—lebe wohl! Gott sei mit dir."

Die Försterin sagte mit Augen voll Thränen: „Anton! Sieh diese meine rothgeweinten Augen, diese meine nassen Wangen! Um dieser Thränen willen bleibe Gott ergeben, gut und rechtschaffen. Gedenke dieser Thränen, wenn du in Versuchung kommest, Böses zu thun. Bisher hast du uns nur Freude gemacht; betrübe uns nie. So herzlich ich jetzt weine, so fühle ich dabei doch vielen Trost. Aber wenn wir je etwas Unrechtes von dir hören sollten, dann würden ich und wir alle die bittersten Thränen weinen. Vergiß unserer treuherzigen, väterlichen und mütterlichen Ermahnungen — und der letzten Ermahnung deiner seligen Mutter — in deinem Leben nicht, und lebe wohl."

Die ganze Familie begleitete den tief gerührten, traurigen Jüngling noch eine weite Strecke Weges, fast bis zu Ende des Waldes. Endlich sagten sie ihm alle noch einmal Lebewohl. Anton ging — sie aber blieben stehen. Er sah noch sehr oft um, und winkte ihnen mit dem Hute. Der Förster und Christian winkten ihm auch mit ihren Hüten, und die Försterin und die zwei Töchter mit ihren weißen Tüchern, bis er endlich, mit seinem Wanderstab in der Hand und seinem Felleisen auf dem Rücken hinter einem waldigen Hügel verschwand.

Fünftes Kapitel.

Ein Weihnachtsgeschenk.

Der heilige Weihnachtsabend war, seit Antons Abreise bereits das dritte Mal, wieder angebrochen. Der Förster kam heute mit einem Sohne Christian früher aus dem Walde nach Hause. Es war sehr kalt. Der Abendhimmel strahlte glühendroth durch die Fenster in die Stube. Die runden Scheiben fingen schon an zu gefrieren und schimmerten in dem röthlichen Abendschein wie Edelsteine. Der Förster setzte sich in seinen Lehnsessel neben dem großen Ofen. Er legte mehr Holz zu; denn der Ofen war so eingerichtet, daß man ihn auch in der Stube öffnen konnte. Die Flamme loderte bald hoch auf, verbreitete einen wallenden Schimmer durch die Stube, spiegelte sich in den Fenstern und vermehrte das Funkeln der gefrornen Fensterscheiben.

Jetzt kam die Försterin in die Stube. „Ist kein Brief von Anton da?" fragte der Förster. „Nein!" sagte sie mit betrübtem Angesichte. „Wunderlich! sagte der Förster und schüttelte den Kopf. Auf den Weihnachtsabend war sonst allemal richtig ein Brief von ihm da. Er schrieb immer sehr ausführlich und seine Briefe waren immer die angenehmste Weihnachtsfreude. Was treibt der Junge, daß er nicht schreibt?"

(Fortsetzung folgt.)

Erstaunt.

Eine Bäuerin aus dem Odenwalde kam vor einiger Zeit nach Darmstadt, um ihren Sohn der daselbst in Garnison lag, zu besuchen. Vor der Kaserne angekommen, wandte sie sich an den Posten:

„Lieber Herr Soldat, könne Se mir net sage, wo mei Bu ist, er soll bei dem Milider sei, was do leiht."

„Hier sind keine Buben bei dem Militär," lautete die Antwort, „sondern lauter Männer."

„Ach herrjeh," rief die Bäuerin aus, „der Schlingel wird doch nicht geheiert hawe."

Das Journal.

Millheim, Jan. 17. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Die Botschaft des Governörs.

Die Botschaft des Gov. Hartranft wurde letzten Mittwoch in beiden Häusern verlesen. Im Eingang derselben gibt der Govrnör einen Ausweis über die finanzielle Lage des Staates. Die Gesammtschuld desselben beläuft sich auf $22,948,814.31. Die Einnahmen im letzten Jahre waren $15,644,500,06, die Ausgaben $13,482,453,19. Mit dem Erlös der neuen fünfprozentigen Anleihe sind acht Millionen Bonds eingelöst worden, von denen fünf Millionen sechs Prozent Zinsen trugen, die andern drei Millionen fünf Prozent in Gold. Der Staat spart dadurch fünfzig tausend Dollars jährlich.

Die Voranschläge für das Jahr 1878 ergeben ein Defizit von $933,925, 50. Um dieses zu decken, schlägt der Governör vor, ein Drittel der Corporationssteuer statt für den Tilgungsfond für die laufenden Ausgaben zu verwenden. Dann könnten auch die Kosten für den Juli-Aufstand gedeckt werden, die etwa fünfhunderttausend Dollars betragen.

Betreffs der Sparbanken, von denen so viele im Lauf des Jahres zusammengebrochen sind, bemerkt der Governör, daß dieselben streng als solche geführt werden sollten, nicht als Geschäftsbanken, in denen der Geschäftsmann Geld geliehen erhalten kann, sondern als wirkliche Sparkassen.

Im Schulwesen werden die Normalschulen als nothwendiger Theil des Freischulsystems empfohlen; die Militär-Waisenschulen hören dem Gesetz gemäß im Juni 1879 auf. Da sich aber dann noch Kinder in den Anstalten befinden werden, die weil noch zu jung, anderweitig untergebracht werden müssen, so werde es vielleicht zu empfehlen sein, die Anstalten so lange bestehen zu lassen, bis die jetzt darin befindlichen Kinder denselben entwachsen sind.

Ueber die Arbeiterunruhen sagt der Governör, daß die arbeitenden Klassen, welche den Verkehr hemmten und das Eigenthum von Corporationen mit Beschlag belegten, obschon sie sich der Tragweite ihrer Handlungsweise nicht bewußt waren, doch das Thor öffneten, durch welches die gesetzlosen, verbrecherischen Elemente über die Gesellschaft hereinbrachen. Auf die Frage der Berechtigung des Strikes könne er nicht eingehen, für ihn als Obersten Executiv-Beamten gab es nur die Pflicht gegen die Verletzungen verbriefter Rechte einzuschreiten.

Rußlands bisherige Siege in der Türkei verursachen in Europa eine große Befürchtung des russischen Uebergewichts in der europäischen Politik. Von einem russischen Despotismus, der noch dazu treulos, verrätherisch ist und geschichtlich jeden Vertrag gebrochen hat, läßt sich nur das Schlimmste für Europa befürchten. Oesterreich und England, welche bisher im Mißverständniß ihrer eigenen Interessen ruhig zugesehen haben, werden in ihrer Politik bitter getäuscht werden. Die deutsche Regierung steht fest auf der Seite Rußlands und die deutsche Politik war der Grund, daß keine andere Macht wagte, sich in die orientalische Frage einzumischen. Jetzt aber da Rußlands Siege und das offene Bündniß Serbiens mit Rußland Gefahr drohen, sucht England mit Frankreich sich zu verbünden und ein Gegengewicht gegen Rußland u. Deutschland zu behaupten. Oesterreich ist noch schwankend. Wenn die Friedensunterhandlungen beginnen, dann erst wird die Gefahr eines allgemeinen europäischen Kriegs sich offenbaren; denn Rußlands Anmaßung wird auf die früher gegebenen Versprechungen, keine Eroberungen zu machen, keine Rücksicht nehmen, und dadurch zu einem europäischen Conflikt aufreizen.

Fünfzig Jahr zurück.

Ein Alterthum.

Vor einiger Zeit gab uns unser Freund, Judge Frank von Rebersburg einen alten „Centre Berichter," Vol. 1., No. 30, datirt den 6ten März, 1828, somit nahezu fünfzig Jahre alt. Die Zeitung ist natürlich ganz deutsch, gedruckt auf rauhes, schweres Papier, 15 bei 20 Zoll groß, also halb die Größe vom gegenwärtigen „Journal" und ward herausgegeben von Adam Gentzel in Aaronsburg.

Einiges seines Inhaltes möchte für uns in der gegenwärtigen Zeit interressant sein. Es enthält zum Beispiel, die Heirathsanzeige von George Hering und Margarete Moser von Gregg Township; Benjamin Mohr und Catharine Kerstetter, David Graf und Susan Weber, die letzteren von Haines Township. Ferner erscheint eine Anzeige von der Mifflinsburg Academy mit Rev. Nathaniel Todd, ein Presbyterian Pfarrer als Principal. Robert Tate war Scheriff von Centre County damals, und veröffentlicht den Verkauf von drei Grundstücken. Dr. Charles Coburn, Schatzmeister eines Tract und Bibel Vereines gibt Notice zu seinen Mitgliedern, ihre Gebühren einzubezahlen. Ein Wettschießen für ein schönes, fettes Kalb ist angezeigt durch Daniel Beck von Brush Valley; ferner eine [illegible] von Samuel Frather für [illegible] in Rebersburg und 85 [illegible] Preisen von 250 Klamutter zu $2. Ein Theil des Actes der Assembly welcher die Construction der Bellefonte, Aaronsburg und Youngmanstown Landstraße anordnet, ist ebenfalls veröffentlicht. Endlich, Jacob Hurter, welcher letzten Sommer in Millheim starb, announcirt sich als Candidat für Brigade Inspector, für die 1ste Brigade, 10te Division der Penna. Militia.

Das Zeitungsblatt enthält weder eine editoriale noch eine Neuigkeits-Abtheilung, sondern ist eine Mischung von Allerhand. In der That, es befindet sich kein editoriale Artikel in demselben, noch eine einzige origineller Neuigkeit, ausgenommen solche welche von gesetzlichen und anderen Anzeigen herbeigeführt werden konnten.

Journalismus hat sich seit fünfzig Jahren um ein Bedeutendes verbessert und emporgeschwungen.

Die Maurerarbeit an der neuen County Brücke bei Swartz's Sägmühle wird bald vollendet sein.

Rev. J. A. Brigh. hält kurzlich verlängerte Kirche in Zion, während welcher sich dreißig Personen bekehrten und sich der Kirche anschloßen.

Die Millheim B. & L. Association hat mit ihrer letzten Versammlung ihr drittes Geschäftsjahr beschloßen. Dieselbe ist beständig am Wachsen und verspricht ein erfolgreiches Institut zu werden.

Der Telegraph befindet sich nun auch in Spring Mills, woselbst Mr. D. Wallace Duncan die Stelle des Telegraphisten einnimmt.

König Victor Emanuel von Italien, starb am 9ten d. M. in Rom. Prinz Humbert, wurde als sein Thronfolger erklärt.

Aus dem „Harrisburg Telegraph" ersehen wir, daß das Grab des verstorbenen Governeurs Geary der vernachläßigtste Platz auf dem Harrisburg Leichenhofe sei.

Das Wetter ist gegenwärtig mild, aber trüb, die Straßen schmutzig, das Geld rar, der Credit fort, Geschäfte schlecht und Zeiten hart — „Oh mein Liebchen, was willst Du noch mehr!"

Familien Bibeln, Lehrer's Bibeln, Taschen und Presentations Bibeln, Albums und Chromo Mottoes, Envelopes und Schreibmaterialien in großer Auswahl im „Journal Buch Stohr."

Das Gerücht geht, daß wenigstens fünfzig Familien von Union County nach dem Westen auswandern werden nächstes Frühjahr. Die Meisten derselben werden sich nach Kansas begeben.

Schlimm für Bummers.—Siebenzehn der besseren Geschäftshäuser in Lewisburg haben ihre Unterschrift auf eine Übereinkunft gesetzt, ihre Stohrs um 7 Uhr Abends zu schließen während der Monate Januar und Februar — ausgenommen Samstag Abends.

Öffentlicher Verkauf. — Jonathan Harter wird am Samstag, den 2ten Februar um 2 Uhr Nachmittags in Millheim einen 1½ stöckigen Shop, dessen gegenwärtiger Besitzer Herr Thomas Hackman ist, zum öffentlichen Verkaufe ausbieten. Bedingungen werden beim Verkaufe angegeben.

Vermißtes Kind. — Die Tochter von B. F. Wilson in Lock Haven wird seit dem 11ten Dezember vermißt. Ihr Name ist Mattie, ist 13 Jahre alt, klein für ihr Alter, hat dunkle Augen, dunkles Haar und Gesichtsfarbe, schmales Gesicht und hat dünne gewöhnliche Kleider an. Nachrichten, welche zu ihrer Wiederauffindung führen, werden mit größtem Danke empfangen.

Die Einweihung und anderen religiösen Vorgänge in der reformirten Kirche in Rebersburg, letzte Woche und am Sonntage waren ein sehr interessantes und feierliches Ereigniß. Eine große Anzahl von Leuten war anwesend und die Ordnung eine ausgezeichnete. Die Lutheraner des erwähnten Platzes waren so freundlich, ihre Kirche am Sonntag den Reformirten zu überlaßen, um die große Menge von Menschen aufzunehmen, und beide Kirchen waren angefüllt. Solche Beweise von Güte zeigen von einem liberalen, christlichen Geist, der wohlthut und von allen, die den Namen eines Christen beanspruchen, nachgeahmt oder doch wenigstens anerkannt werden sollte. Rev. Wm. M. Landis, der werthe Pastor der neu eingeweihten Kirche benachrichtigt uns, daß die ganze Schuld, welche auf der Kirche ruht, vollständig gedeckt ist.

Aus Millville, O., geht uns von Herrn Bernhard Stiedle folgendes Schreiben zu: „Ich bin schon lange mit Brustleiden und kurzem Athem behaftet und es scheint, das Uebel wolle sich gar nicht geben. Dr. August König's Hamburger Brustthee, den mir ein Freund empfahl, hat mir viel Gutes gethan, was ich gerne bezeuge."

Der „Mount Vernon, N. Y. Anzeiger" schreibt: „In der Stadt New York nimmt die Nachfrage und der Consum der König'schen Hamburger Familien-Medizinen mit jedem Tage zu, und gehören diese Präparate zu denjenigen, welche ein Segen für die Menschheit sind. Aerzte, welche früher diesen Medizinen abhold waren, empfehlen und verschreiben ihren Patienten heute, und so haben sich diese Medizinen als deutsche Errungenschaft einen hervorragenden, wenn nicht den prominentesten Rang in den Annalen der Spezial-Medizinen gesichert, der ihnen so leicht nicht abzusprechen sein dürfte. Die Firma Vogeler u. Co. hat dafür die Anerkennung der gesammten civilisirten Welt."

Gesund und wohl geworden.

Hatcher's Station, Ga., 27. März '76

R. V. Pierce, Dr. med.

Werther Herr! Meine Frau, die über zwei Jahre krank war und viele andere Medizinen versucht hatte, ist durch den Gebrauch Ihrer Favorite Prescription (Lieblingsverordnung) gesund geworden. Meine Nichte wurde ebenfalls durch ihren Gebrauch geheilt, nachdem sie von mehreren Aerzten behandelt worden war.

Wahrhaft der Ihrige.

Thomas J. Methvin.

Zeugnisse zu Tausenden.

Viele, die Patent- und präparirte Medizinen gebraucht, aber nicht die versprochene Abhilfe gefunden haben, sind dadurch gegen alle Medizinen eingenommen. Ist das recht? Würdest Du alle Aerzte verdammen, weil einer Dir die versprochene Abhilfe nicht leistete! Manche reisen nach Californien um Gold zu suchen, und wenn sie keins finden, so kehren sie heim und sagen, es gebe dort kein Gold. Ist das ein Beweis? Manche die an Katarrh und Lungen-Affectionen leiden, haben die werthlosen Medizinen gebraucht, von denen es im Markte wimmelt, und in ihrer Enttäuschung sagen sie, es gebe kein Heilmittel für Katarrh. Ist das ein Beweis? Beweist es nicht vielmehr, daß sie nicht das geeignete Mittel angewandt haben? Es gibt tausende von Leuten in den Vereinigten Staaten, welche Zeugniß davon ablegen können, daß Dr. Sage's Catarrh Remedy (Katarrh-Heilmittel) und Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene medizinische Entdeckung) ihre völlige Heilung bewirkt haben. Viele hatten allen Geruchsinn verloren, und aus der Nasenhöhlung sind wiederholentlich Knochenstücke entfernt worden.

Verheirathet.

Am 26 l. M., im lutherischen Pfarrhause in Milroy, durch Rev. S. G. Shannon, Mr. Horace E. Zerby von Williamsport und Miß Clara A. Ozman von Centre Hall.

Am 3ten d. M. an Rock Hill durch Rev. W. H. Stover, Mr. James W. Rowan von Bellefonte und Miß Sarah C. Coble von Houserville.

Am 15ten d. M., im evangelischen Pfarrhause, durch Rev. C. F. Deininger, Mr. David J. Geary von Haines Twp. und Miß Mary L. Dasham von Potter Township.

Gestorben.

Am 31ten l. M., in Effingham County, Illinois, Elizabeth, Frau von Henry Spyker, früher von Aaronsburg, im Alter von 58 Jahren.

Am 11ten d. M., in Millheim, Susannah, Frau von John Hue, im Alter von 66 Jahren, 5 Monaten und 29 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. G. W. Bouse wird nächsten Sonntag Abend in der Methodist Kirche predigen.

Verlängerte Kirche wird am nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche anfangen.

Öffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

(Verkäufe von Personen, welche ihre Bills in der Journal Office drucken laßen, werden hier gratis insirirt.)

Verkauf von George Kornman, Administrator des Anwesens des verstorbenen Aaron Kornman, nahe Zion, Feb. 19. 1878. Farm-Geräthe und Hausgeräthschaften.

George Kornman's Verkauf, nahe Farmers Mills, Gregg Township, Feb. 28. 1878. Farm und Hausgeräthschaften.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß der Sundry Writs von *Fieri Facias, Levari Facias* und *Venditioni Exponas*, von der Court herausgegeben und an mich gerichtet, wird am Court Haus in Bellefonte, am Samstag, den 26ten Januar, 1878 um 1 Uhr Nachmittags zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden, das folgend beschriebene, liegende Eigenthum der Vertheidiger, nämlich:

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Ferguson Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von David Roß, im Osten durch Länder von John Heß, im Süden durch Länder von Thomas Patton und im Westen durch Länder von Thomas Patton, enthaltend 40 Acker, mehr oder weniger. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Främ Haus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Andrew Housman.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Ferguson Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Shord. Stewart & Co., im Osten durch Länder von Frederick Gate's Erben, im Süden durch Länder von Shord Stewart & Co., und im Westen durch Länder von David Harpster's Erben, enthaltend 200 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 125 Acker geklärt sind. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James Calderwood.

Ferner,

Alle Rechte und Interessen des Vertheidigers in jenen ganzen gewissen zwei Grundstücken gelegen in Ferguson Township, Centre Co. Pa., das eine davon begrenzt im Norden durch den öffentlichen Weg, im Osten durch Länder von Samuel McWilliams, im Süden durch Länder von J. J. Goheen und im Westen durch Länder von J. M. Condo, enthaltend 83 Ruthen. Das andere derselben begrenzt im Osten durch Länder von Jacob M. Condo, im Süden durch Länder von J. J. Goheen, im Norden durch den öffentlichen Weg und im Westen durch die Presbyterian Kirche an Spruce Creek, enthaltend 102 5-10 Ruthen. Darauf sind errichtet ein 1½ stöckiges Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Jacob M. Condo.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Ferguson Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von James S. Krape, im Osten durch Länder gehörig zum Anwesen von Daniel Eckel und Andrew Housman, im Süden durch Länder von J. F. Patton und Henry Snyder und im Westen durch Länder von Jon. Musser und Henry Bloom, enthaltend 104 Acker, mehr oder weniger. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges backsteinernes Haus, Bänk Scheuer und andere Nebengebäude. Das Land ist alles geklärt und in gutem Culturzustande. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von W. D. Roß.

Ferner,

Das ganze folgend beschriebene liegende Eigenthum des Vertheidigers, nämlich: Gelegen in Centre Hall, Potter Twp., Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Jacob Arney, im Osten durch den Brush Valley Weg, im Süden durch Länder von John T. Lee und im Westen durch einem Seitenweg, enthaltend ½ Acker, mehr oder weniger. Darauf sind ein 2 stöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von C. E. Peck.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro von Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Lotte von E. Perks (jetzt Robert Lord), im Osten durch Nord 7te Straße, im Süden durch Pine Straße, und im Westen durch Nord 6te Straße, dessen Vorderseite mit 132 Fuß gegen die Nord 6te Straße liegt und sich mit 240 Fuß auf gesagte 7te Straße nach rückwärts ausdehnt. Darauf sind ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von James Perks.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Boggs Township, Centre Co., Pa., anfangend am öffentlichen Weg welcher am Gummi Stumpfen zur Landstraße führt, dann begrenzt durch Länder von John Witherite nördlich 19°, westlich 81 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 77¼°, östlich 231 Ruthen zu Steinen, dann durch Länder von Samuel [illegible] und Andrew Fetzer südlich 20°, westlich 135 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 70°, westlich 20 Ruthen zum einem Kastanien Stumpen, dann südlich 5°, westlich 8 Ruthen zu Steinen, dann südlich 85½°, westlich 86 Ruthen, dann südlich 88°, westlich 18 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 109 Acker und 22 Ruthen, mehr oder weniger. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Balten Wohnhaus, Bänk Scheuer und andere Nebengebäude. Ungefähr 40 Acker des Landes sind geklärt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Joseph Williams.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Gebäude und Grundstück gelegen in Centre Hall, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Kirchen Straße, im Osten durch einen Seitenweg, im Süden durch Lotte von Peter Neff und im Westen durch Lotte von Workinger. Darauf ist ein zweistöckiges Gebäude errichtet ungefähr 16 bei 20 Fuß groß. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Wm. Myers, Besitzer und Contracter.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Rush Twp., Centre Co., Pa., in Loydsville, anfangend am Ecke des Anwesens, bisher Eigenthum von Richard Atherton in Atherton Straße, dann nördlich 31°, westlich 100 Fuß zu einer anderen Lotte von J. R. McKinney dann in einem rechten Winkel und entlang der Linie besagter Lotte 200 Fuß zu einer Straße, dann durch die Straße 190 Fuß zur Linie der Länder von Atherton's Erben, dann entlang besagten Ländern 201 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 100 Fuß auf der Vorderseite gegen Atherton Straße und 200 Fuß in Tiefe. Darauf sind errichtet ein doppeltes zweistöckiges Främ Haus, von welchem der eine Theil 18 bei 20 Fuß und der andere 20 bei 25 Fuß groß ist, ein Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. R. McKinney.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Benner Twp., Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Adam Swartz, im Osten durch Länder von Robert Valentine und im Süden und Westen durch Länder von Wm. F. Reynolds, enthaltend 5 Acker, mehr oder weniger. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Bonner Twp., Centre Co., Pa., begrenzt im Norden und Osten durch Länder von Isaac Muhlberger, im Süden durch Länder von Robert Valentine und im Westen durch Länder von Alex. Shuey, enthaltend 14 Acker, mehr oder weniger. Keine Gebäude. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Geo. Miller.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Jacksonville, Marion Twp., Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch John Schmidt, im Osten durch Lotte von Harding's Erben, im Süden durch Main straße und im Westen durch einen Seitenweg, enthaltend ungefähr ¼ Acker. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Haus, Stall und andere Nebengebäude errichtet und ist bekannt als die D. M. Beck Lotte. Ferner ein anderes Grundstück in Jacksonville, begrenzt im Norden durch die Mainstraße, im Osten durch Jacob Nyhart, im Süden und Westen durch Lotte von John Schmidt, enthaltend ungefähr ¼ Acker. Darauf ist ein 1½stöckiges Främ Stohrhaus errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von R. F. Holmes und R. K. Wilson.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., auf der Nordseite der Bishop Straße, begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Osten durch Lotte von Mrs. Ida B. Smith, im Norden durch Cherry Alley, im Westen durch Lotte von R. D. Cummings und im Süden durch Bishop Straße, enthaltend auf der Vorderseite gegen die Bishop Straße 60 Fuß und sich mit 200 Fuß in Tiefe gegen den Cherry Seitenweg ausdehnend. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus errichtet. Ferner, jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., auf der Südseite der Bishop Straße, begrenzt im Norden durch Bishop Straße, im Westen durch Lotte von Mrs. M. Cunningham, im Süden durch einen Seitenweg, im Osten durch eine andere Lotte von genanntem McCafferty, enthaltend auf der Vorderseite gegen Bishop Straße 44 Fuß und sich mit 200 Fuß nach rückwärts gegen einen Seitenweg ausdehnend. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet. Ferner, jenes ganze gewisse Grundstück, gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., auf der Südseite der Bishop Straße, begrenzt im Norden durch Bishop Straße, im Osten durch Lotte von Chas. R. McDermott, im Süden durch einen Seitenweg und im Westen durch eine andere Lotte von genanntem McCafferty, enthaltend auf der Vorderseite gegen Bishop Straße ungefähr 75 Fuß und sich nach rückwärts 200 Fuß in Tiefe gegen einen Seitenweg ausdehnend. Darauf sind errichtet ein 1½ stöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Shortlidge & Co., im Osten durch Länder von Daniel Rhodes, im Süden durch eine Straße und im Westen durch Lotte von Michael Kelly, mit einer Vorderseite von 70 Fuß gegen besagte Straße und sich mit 200 Fuß nach rückwärts gegen Länder von Shortlidge & Co. ausdehnend. Darauf ist ein doppeltes Wohnhaus errichtet. Ferner, jene ganzen gewissen zwei Wohngebäude und Grundstücke gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Eines derselben anfangend an einem Ecke der Allegheny Straße und einem Seitenwege 20 Fuß nördlich einer Lotte von Robert Valentine, dann nördlich 200 Fuß entlang genannter Straße, dann östlich 200 Fuß, dann südlich 200 Fuß zu einem Seitenwege, dann westlich 200 Fuß zum Anfangsplatze. Besagtes Grundstück liegt auf der Ostseite der Allegheny Straße. Das andere derselben liegt auf der Westseite der Allegheny Straße, anfangend an einem Ecke der Allegheny Straße und einem Seitenwege 20 Fuß nördlich von Lotten kürzlich verkauft durch James A. Beaver zu James S. Birkey, dann nördlich 190 Fuß, dann westlich 200 Fuß, dann südlich 190 Fuß zu einem Seitenwege, dann östlich entlang genanntem Seitenwege, 200 Fuß zum Anfangsplatze. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Chas. McCafferty.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Snow Shoe Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Mrs. M. Green, östlich durch Moshannon Avenue, südlich durch einen Seitenweg, westlich durch Sycamore Straße, deren Vorderseite mit 120 Fuß gegen die Moshannon Avenue liegt und sich mit 200 Fuß nach rückwärts ausdehnt. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von George Frazel.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Central City, Boggs Township, Centre Co., Pa., am Ecke der Riegelweges und der Grove Straßen, die Vorderseite mit 50 Fuß an besagter Riegelweg Straße liegend und sich entlang genannter Grove Straße mit 190 Fuß gegen einen Seitenweg nach rückwärts ausdehnend. Es ist die Lotte No. 164 im allgemeinen Plane der erwähnten Central City. Darauf sind errichtet ein 2½ stöckiges Främ Hotel Gebäude, großer Främ-Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Julius Seigworth und Armistacia Seigworth.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in College und Harris Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Bricker's Erben, westlich und nördlich durch Länder von Dr. E. W. Hale und im Osten durch die Bellefonte und Boalsburg Landstraße und Länder von John S. Foster, enthaltend 18 Acker, mehr oder weniger. Keine Gebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von David Stover, Samuel Stover, William Stover und H. M. Stover.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch einen Seitenweg, im Osten durch Lotte von Evan Blanckard, im Süden durch Linn Straße und im Westen durch die Deutsch reformirte Kirche, dessen Vorderseite mit 75 Fuß gegen Linn Straße liegt und 200 Fuß in Tiefe enthält. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Nördlich durch Lotte von A. O. Furst und anderen, östlich durch Lotte von Harris Anwesen, südlich durch einen Seitenweg und westlich durch einen Seitenweg, enthaltend ungefähr 3 Acker, mehr oder weniger. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von William McClellen.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Snow Shoe Township, Centre Co., Pa., anstoßend and Länder von A. C. Hinton, John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Association, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 12 Acker geklärt und eingefenzt sind, ohne andere Verbesserungen darauf. Ferner die folgenden Grundstücke im Plane von Snow Shoe City, eines dessen Vorderseite gegen die Moshannon Avenue liegt und an einen Seitenweg anstößt und welches die Hälfte der Lotten No. 583 und 584 ist, mit einem kleinen Stall darauf errichtet. Ferner, zwei andere Grundstucke gelegen in Snow Shoe City, Centre Co., Pa., deren Vorderseite gegen Mosbanon Avenue liegt zwischen der Nectar Straße u. einem Seitenweg. Darauf sind errichtet ein großes zweistöckiges Wohnhaus, große Stohrstube, Stall und andere Nebengebäude. Dieselben sind bekannt als Lotten No. 579, 580, 581 und 582 im allgemeinen Plane der genannten Stadt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Sarah H. Crissman Wittwe von Adam Crissman, verstorben, J. H. Crissman, W. H. Crissman und Harry Crissman, Wittwe und Erben des Verstorbenen.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Howard Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Curtin & Co., im Osten durch Länder von ——Smith, im Süden durch Länder vermessen im Warrantee Namen von Joseph Gresburg und im Westen durch Länder von Curtin & Co., enthaltend 250 Acker, mehr oder weniger. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, zwei Miethäuser, Stall und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Howard Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von J. Packer, im Osten durch Länder von James Loder, im Süden durch Länder von John Gardner und im Westen durch Länder von B. Weber, enthaltend 11 Acker mehr oder weniger. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Michael Packer und Gibson Packer.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Penn Township, Centre Co., Pa., anfangend an einem Line Steine nahe dem alten Brushvalley Weg, dann entlang demselben, nördlich ¾°, östlich 21 7-10 Ruthen zu einem Punkte im alten Wege, dann durch Michael Boyer's Land, südlich 73¾°, westlich 4 Ruthen zu einem Pfosten, dann nördlich 8¼°, östlich 33 3-10 Ruthen zu einem Steine, dann durch George Swartz's Land, südlich 89°, westlich 34¾ Ruthen, dann nördlich 51½°, westlich 20 4-10 Ruthen zu Steinen, dann südlich 57¾°, westlich 17 4-10 Ruthen zu einem Pfosten nahe der Landstraße, dann südlich 27°, östlich 13 3-10 Ruthen zu einem Posten, dann durch Samuel Lose's Lotte, südlich 55°, östlich 19 8-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 10¼°, östlich 8 Ruthen zu einem Steine, dann nördlich 79¾°, östlich 1 Ruthe zu einem Pfosten, dann entlang einem Seitenwege südlich 10½°, östlich 37 6-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Wm. S. Musser's Land, nördlich 69°, östlich 35 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 17 Acker und 13 Ruthen genaues Maaß. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus, Bänk Scheuer, Sägmühle, Planing Mühle und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Geo. Peters.

Ferner,

Alle Rechte und Interessen des Wm. H. Gentzell in jenem ganzen gewissen Grundstücke gelegen in Gregg Township Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Steinen, dann entlang Länder von Benj. Ripka, südlich 29¼°, östlich 222 Ruthen zu Steinen dann entlang Länder von Henry Lingle, nördlich 62°, östlich 25 5-10 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von William Auman, nördlich 29¼°, westlich 222 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von And. Sawey, südlich 62°, westlich 25 5-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 33 Acker und 60 Ruthen. Ferner, jenes ganze Wohngebäude und Grundstück gelegen in Gregg Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Steinen, dann entlang Länder der Erben von Jacob Stover, verstorben, südlich 22°, östlich 84 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder der Erben von John Ripka, verstorben, südlich 62°, westlich 118 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder vermessen im Namen von Nicholas und Michael Teckert und Michael Mayes nördlich 69½°, westlich 54 Ruthen zum Pich Pein, dann südlich 60½°, westlich 46 Ruthen zu einer gefallenen Pein, dann nördlich 75°, westlich 36 Ruthen zu einer Kastanieneiche, dann entlang Länder der Erben von Paul Emerick, verstorben, nördlich 26°, westlich 28 Ruthen zu einem Spruce Stumpen, dann entlang Länder von Daniel Brown und anderen, nördlich 64°, östlich 230 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 95 Acker und 116 Ruthen, mehr oder weniger. Ferner, jenes ganze gewisse Wohngebäude und Grundstück gelegen in Gregg Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von John F. Ream, Andrew McClintock und Frederick Zettel, im Osten durch Länder von William Grove und Charles Wingard, im Süden durch Länder von John Emerick und Nicholas Boneida und im Westen durch Länder von John A. Confer, Levi Reeder und Jacob Bechdol, enthaltend 181 Acker und 62 Ruthen—Net Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus, Bänk Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von William H. Gentzell.

Ferner,

Alle Rechte und Interessen von J. H. Crissman und W. H. Crissman in folgendem beschriebenem liegenden Eigenthum, nemlich: Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Snow Shoe Township, Centre Co., Pa., anstoßend an Länder von A. C. Hinton, John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Association, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 12 Acker geklärt und eingefenzt sind, ohne andere Verbesserungen darauf. Ferner, die folgenden Grundstücke im Plane von Snow Shoe City, eines derselben mit der Vorderseite gegen Moshannon Avenue liegend und anstoßend an einen Seitenweg, ist die Hälfte von den Lotten No. 583,584, worauf ein kleiner Stall errichtet ist. Ferner, zwei andere Grundstücke, gelegen in Snow Shoe City, Centre Co., Pa., deren Vorderseite gegen Moshannon Avenue zwischen Nectar Straße und einem Seitenweg liegt. Darauf ist ein großes, zweistöckiges Wohnhaus, große Stohrstube, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Dieselben sind bekannt als Lotten No. 579, 580, 581 und 582 im allgemeinen Plane der besagten Stadt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von J. H. Crissman und W. H. Crissman, handelnd als J. H. Crissman und Bruder.

Ferner,

Alle die Rechte und Interessen von Sarah H. Crissman in dem folgend beschriebenen liegenden Eigenthum, nemlich: Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Snow Shoe Township, Centre Co., Pa., anstoßend an Länder von A. C. Hinton, John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Association, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 12 Acker geklärt und eingefenzt sind, ohne andere Verbesserungen darauf. Ferner, die folgenden Grundstücke im Plane von Snow Shoe City, deren Vorderseite gegen Moshannon Avenue liegt, an einen Seitenweg anstößt und die Hälfte der Lotten No. 583 und 584 sind mit einem kleinen Stalle darauf errichtet. Ferner, zwei andere Grundstücke gelegen in Snow Shoe City, Centre Co., Pa., deren Vorderseite gegen Moshanon Avenue zwischen Nectar Straße und einem Seitenweg liegt, worauf ein großes zweistöckiges Wohnhaus, große Stohrstube, Stall und andere Nebengebäude errichtet sind. Dieselben sind derselbe Grund bekannt als Lotten No. 579, 580, 581 und 582 im allgemeinen Plane des genannten Städtchens. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Sarah H. Crissman.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Wohngebäude und Grundstück gelegen im Borough von Philipsburg, Centre Co., Pa., nummerirt im allgemeinen Plane der Stadt mit 56 und 57, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Im Norden durch Laurel Street, im Osten durch Nord 2te Straße, im Süden durch Presque Isle, im Westen durch Lotte No. 55 gehörig zu Ganoe; es ist dasselbe Grundstück, welches David Johnston und Charlotte, seine Frau, durch ihren Kaufbrief mit dem Datum des 18ten Tages im Aug. 1856 und recorded im Centre County Deed Buch „V" Seite 513, abgaben und auf James M. Conrad, rc., übertrugen, zusammen mit den Erbschaften und Zubehören. Darauf ist ein 1½ stöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Miles Cleveland, Jr., J. J. Fleming, J. Kline und G. S. Flegal, Terre Tenant.

Bedingungen: Baare Bezahlungen. Keine Urkunde wird anerkannt, bis die Kaufsumme in voll bezahlt ist.

L. W. Munson,
Scheriff.

Court Proclamaton.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten richtlichen Distrikt, bestehend aus den Countie Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des [illegible] November A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat August nemlich am 28ten Tage des Januar, 1878, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichter, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am [illegible] Tage des Ja[illegible] im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben siebenzig, und im hundertersten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Lyl. W. Munson.
Scheriff

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche aus schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

HALE'S
HONEY OF HOREHOUND AND TAR
heilt
Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Droggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gärtner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland in New Jersey** ist **gute Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Zehntel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheit sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Alle Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's,

Reine flüssige

und

Haus-Malers Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consummenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

☞ Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

Baxter Bell & Co

18 Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben rc.

10,000

Buschel von

Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer

verlangt an der alten

Liberty Mühle, Woodward,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkaufe oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für [illegible] wende man sich an

John C. Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

The Journal.

Feller & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Jan. 17.

Terms—$1.50 Per Annum.

THE GOVERNOR'S MESSAGE.

Governor Hartranft's message is entirely too lengthy for us to publish entire, but we will give a short synopsis of its main points. Candor compels us to say that it is the best and most conservative message ever written by his Excellency, or to be more precise, ever written *for* him by his clever Secretary, Mr. Quay.

The result arrived at through a labyrinth of figures which none but experts can comprehend, shows a very satisfactory state of the Treasury. The total state debt, Dec. 1st, 1877, was $22,9 3,814, and the assets in the Sinking Fund, consisting chiefly of bonds owing by the Penna R. R. and Allegheny Valley R. R. amount to $9,591,428, which deducted from the debt leaves a balance $13,382,386, as the real indebtedness of the state.

The income for the year was $15,644,500, and the expenses $13,482,453.

With the proceeds of a new five per cent. loan, eight millions of debts were canceled, of which five millions were six per cents, and three million five per cents, payable in gold. The saving of interest to the state by this re-funding, will amount to $50,000 annually.

The estimates for the ensuing year will exceed the revenues by nearly a million dollars, and the Governor recommends that one third of the corporation tax be diverted from the Sinking fund into the general Treasury, to cover this deficit.

The Governor devotes much space to the July riots and the part taken by the National Guard in them, winding up with a recommendation to the Legislation for a better organization of the state's military force. In this connection he utters a sentiment which he never dared utter before, and for saying which, his predecessor, Gov. Geary, lost his standing in the Republican party. He says—"The military is called to *aid* not to supercede the civil authority." It seems that Gov. Hartranft has lost confidence in military-rule, and now freely says what several years ago might have cost him a nomination.

The Governor very wisely confines himself to state matters and has not even a word to say of national politics. The inference is justified that the "gallant Hartranft" thinks the less said on that subject, the better.

The balance of the message is devoted to school matters, geological surveys, public charities, penitentiaries, &c.

ON THE RIGHT SIDE.

When writing our *legislative* article last week we did not have the Senate's vote in detail before us and so could not tell how our Senator Mr. Peale, had voted on the question of beginning business anew or taking it up where it was left off at the adjournment, last spring. We learned since with much pleasure that Mr. Peale with five Democrats and one republican, voted in favor of the people, in other words "to go on and finish the business left unfinished at the close of last session." All honor to the true and fearless, as well as able representative of the 34th senatorial district.

A DUEL IN GEORGIA.

Deadly Encounter at Ten Paces—How Brothers-in-Law Settled an Insult—one of Them Mortally Wounded.

Special Dispatch to the New York Times.

SAVANNAH, January 12.—This afternoon, about 2.30 o'clock, a duel was fought at the junction of the Atlantic and Georgia and Savannah and Charleston Railroads, three miles from this city, between Walter S. Harley, a lawyer, and Robert Fishburn, clerk in the County Court of Walterboro, Coleton county, S. C. The parties arrived here on different trains last Friday and proceeded to the ground in carriages this morning. Harley's friend was C. H. Farmer, a young lawyer. Fishburn was accompanied by W. M. Rivers and his brother F. C. Fishburn, a trial justice of Waterboro. Only one surgeon, Dr. Lunbar, accompanied the party. He is a friend of Fishburn. They fought at ten paces, with Colt's revolvers. Harley expressed his intention, in a note to his wife, to fire in the air, and did so, Fishburn's pistol being discharged the same time. Harley fell, mortally wounded. He was brought by his second to the town, and taken to an infirmary. He is dying tonight. The ball entered the right side, severed the bowels and lodged in the abdomen. Fishburn and his party returned home. The parties are brothers-in-law, having married sisters. The difficulty originated about a difference in local politics. Both parties are Democrats. The offensive words used by Harley were "You and W. F. Fisburn are mean and cheap copies of the Rhetts, without their brains or courage." A refusal to retract the insult resulted in Fishburn challenging Harley. The affair was kept very quiet, and the only intimation of the hostile meeting was made known in Waterboro by a dispatch to Harley's brother announcing his fatal wounding.

THE SNYDER CO. MURDER.—On Saturday last an attempt was made at Middleburg to get the prisoners Uriah Moyer and Emanuel Ettinger out of prison on a writ of *habeas corpus*. His Honor, Judge Bucher presided at the court. The prisoners were brought before him, Messrs. Linn & Dill, of this place, appearing as their counsel. The evidence of Brickhart was taken, which was to effect that one of the prisoners had proposed to him some time before the murder that they kill the Kintzlers and get the money which was generally believed to be in his possession. Brickhart had refused, and this was the extent of his evidence. Other parties testified as to where the prisoners had been on the night of the burning of the Kintzler building. The evidence went to prove that only the bones of the old man could be found in the ruins. If the old lady was also in the building her entire remains must have been burned up. A lot of blood was found near the ruins, a portion of which was sent to Philadelphia to be analized. Upon the result of this analysis the question whether the party were murdered or destroyed by the house accidentally catching on fire, will be pretty well determined. The evidence is thus far very weak against the prisoners, but the Commonwealth not being ready with its evidence, no decision was made on the habeas corpus. The opinion is gaining ground that the right parties have not been caught, if the old folks were murdered; and this is also a very much disputed question.

Thos. Jordan, arrested in Centre Co., on suspicion of being implicated in the case, was released, there being no evidence against him.—*Lewisburg Journal.*

Who is going to *run* for constable? Don't all speak at once.

The masonry of the new county bridge at Swartz's saw mill is approaching completion.

Hon. L. A. Mackey had been ill recently, but has again recovered and is on duty at Washington City.

The L. C. & S. C. R. R. Co. has only four suits on the trial list of the first week of our January court.

The Commissioners of Clinton county appointed T. T. Abrams, their Attorney, Wm. H. Smith, Clerk and Daniel Crowley, Janitor.

Beecher will deliver one of his *ennobling* lectures in Bellefonte, on the evening of the 22nd. Think we wont go. Too busy and no money.

Rev. J. A. Bright held a protracted meeting at Zion, recently, at which thirty persons were converted, most of whom united with the church.

Croaking is not confined to the Frog Ponds. At this season almost everybody is hoarse. The bleating of distressed lungs is heard everywhere. Why is this, when *Hale's Honey of Horehound and Tar* will cure any cough, cold or hoarseness in 48 hours? Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute.

The subscriber will be prepared to carry express packages small bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

ESTRAY CHILD.—The daughter of B. F. Wilson (then of Towanda but now of Lock Haven), strayed or was kidnapped from her home on the 11th of December. Her name is Mattie, she is 13 years old, small for her age, dark eyes, hair and complexion, spare face, and was dressed thinly in every-day clothes when she left. Any information that will lead to her recovery will be most thankfully received. Address, B. F. Wilson, Lock Haven, Pa.

A FEW OF THE MUSSER'S.—A correspondent to the *Watchman* from Fillmore goes for some of the Musser's around there *heavily*. He says: Some of the Musser family were weighed to-day. By the figures it will be seen that Noah, the Buffalo Run boy, caps the climax. He tips the scales at 251 lbs. Mrs. Maria Reeser, his sister, weighs 223 lbs., and Viola, his rosy cheeked daughter of 20 years, draws the balance at 240 lbs. These are the kind of folks we have here.

Consumption Cured.—An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure of consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this recipe in German, French, or English, with full directions for preparing and using. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 126 Powers' Block, Rochester, N. Y. 3-4w

MILLHEIM B. & L. ASSOCIATION.

This institution has just closed its third year with Monday evening's meeting. It is but justice to say that the affairs of the Association have been as judiciously and economically managed as any such concern can possibly be.

The general merits and benefits of building Associations we will not now discuss, but take it that the public understand them pretty well by this time. There can be no question that they have many and great advantages to their members, and that many persons have been helped by them who could probably not have reached relief in any other way during these times of financial stringency.

The annual report will soon appear and be laid before our readers as soon as it is out. We can not exactly premise what it will be, but feel confident that the showing of the year's business will be entirely satisfactory to all concerned.

Books are now open for the subscription of stock to the 4th series, and will close on the evening of Febry. 11th, when the annual meeting and election will be held.

WASHINGTON TERRITORY must be a glorious place to live, if what the Lock Haven *Republican* says is true. That paper is in receipt of a box from W. S. Wiggins, of Seatle, (Washington Territory), with a sample of the apples and pears of that locality. An apple and pear weighs twenty ounces each, and these fruits often reach two pounds, he says that all vegetation grows in proportion. He also sends us a specimen of wheat grown on Whiley Island, which yielded 50 bushels to the acre, 65 pounds to the bushel.

"Mr. Wiggins says "there was a load of cabbage in town the other day, in which eleven cabbages weighed four hundred pounds, and one turnip which weighed 30 pounds. These statements may look large to you but such are the facts. Cabbage is growing fine here, at this date, (Dec. 15. 1877,) as in midsummer. The long seasons here is what makes vegetation so large. The weather is very warm; the thermometer stands 65° in the shade at 10 o'clock to-day."

"He has placed on our table a specimen of Lignite coal, from a vein 20 feet thick; silver rock worth $200 per ton and Gold quartz $200 per ton."—*Watchman.*

Read the Sales Register.

A Philadelphia paper wants the whipping post in Pennsylvania.

Hon. W. K. Alexander will accept our thanks for public documents.

Gov. Geary's grave is the most neglected spot on the Harrisburg Cemetery—so says the Harrisburg *Telegraph.*

Money sold 29¾ per cent. premium for permanent loans, at the meeting of the Millheim B. & L. Association, last Monday evening.

The JOURNAL OFFICE makes a speciality of SALE BILLS, and has a complete an assortment of Job Type as any office in the county.

It is said that at least fifty families will emigrate from Union county to the west, next spring. Most of them are going to Kansas.

King Victor Emanuel of Italy, died at Rome on the 9th instant. Prince Humbert, the heir apparent was pronounced his successor to the throne.

Weather mild but gloomy, streets muddy, money tight, credit gone, business dull and times hard—Oh dear! what else is needed to make the cup of human misery run over.

It is stated from St. Petersburg that the Chinese have massacred 15,000 men, women and children, in the Kashgarian town of mands, committing frightful atrocities.

Family Bibles, Teachers Bibles, Pocket and Presentation Bibles, Albums and Chromo Mottos, Envelopes and Stationery, in large variety—at the JOURNAL BOOK STORE.

Geo. H. Pendleton is the new United States Senator from Ohio. A first class selection in all respects, by our Buckeye neighbors, and a prodigious improvement on the wily Matthews.

PUBLIC SALE.—Jonathan Harter will offer at public sale, on Saturday, Febry. 2nd next at 2 P. M., on the premises in Millheim, a 1½ story shop, now occupied by Thomas Hockman. Terms given at sale

FOR SALE.—A cabinet organ of superior quality, excellent tone, nearly new, by one of the best makers in the country, for sale very cheap. Call and see it at the residence of C. F. Deininger, Millheim.

ROUGH ON LOAFERS.—Seventeen of the principal business houses of Lewisburg have signed an agreement to close their stores at 7 o'clock in the evening, during the months of January and February—Saturday evenings excepted.

THE silverware delivered by the National Silver-Plating Co., No. 704 Chestnut street, Philadelphia, is giving entire satisfaction. All orders are promptly filled, and no one need hesitate about sending them money.—*Lutheran Observer.*

Dennis, who manufactured the frauds in Alachua county, Florida, last year, and gave the State to Hayes, is now drawing $1,800 a year for service in one of the departments at Washington. Thus reform goes marching on.

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf SMITH & Co.

Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown, Lewisburg Daniel Derr, Bellefonte, or at the JOURNAL BOOK STORE, Millheim. Price $2.

Judge Bucher says *Per Curiam* (that just sounds like swearing in Latin) that hereafter the winter term of the Union county court shall begin on the second Monday of March, instead of the third Monday of February, as heretofore. Hope the Judge ain't mad about it. At all events one time suits us about as well as another.

A Face with charming features may be rendered actually repulsive by blotches or pimples. GLENN'S SULPHUR SOAP, promptly remedies all complexional blemishes as well as local eruptions of the skin, burns, bruises, scalds, &c. Sold by all Druggists.

Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4.

EICHHOLTZ'S SUNBURY ALMANAC.

This is one of the neatest and best gotten up annuals that has reached us this year. Besides being a regular Almanac it contains much other valuable information, such as postal regulations, election, stray and game laws, which alone make it worth more than the price asked—ten cents. Address the publisher, J. E. Eichholtz, Sunbury, Pa.

VICK'S ILLUSTRATED MONTHLY MAGAZINE.—The first number of this splendid new magazine is upon our table. It is devoted principally to the culture of flowers and vegetables, but has much valuable information and pleasant reading besides. Like everything that Mr. Vick gets up, it is strictly *first class*. We have no hesitancy in saying, and we konw whereof we speak, that James Vick is at the very head of the class of American Seedsmen and Florists. Terms: $1.25 a year in advance. Five copies for $5. Address:

JAMES VICK,
Rochester, N. Y.

Subscriptions received at the JOURNAL OFFICE.

The dedication and other religious services in the Reformed Church at Rebersburg, last week and Sabbath, were of a very interesting, and we trust profitable character. The attendance was very good and the order excellent. On Sunday the Lutherans very generously tendered to their Reformed brethren the use of their church also, in order to accommodate the large number of people present, and both were well filled. Such acts of kindness show a liberal, christian spirit that is truly refreshing, and that should be encouraged by all who claim the name of christians.

Rev. Wm. M. Landis, the worthy pastor of the charge, informs us that the entire indebtedness of their church is provided for, which speaks well for the congregation these hard times.

KNITTING FOR ALL.

Miss Rosie H. Deininger, is prepared to do all kinds of knitting for the public, in a very beautiful and substantial manner. Stockings, Hose, and Socks, either wool or cotton, knit upon short notice and at the most reasonable rates. *A large pair of stockings knit for 25 cents* Give her a call. tf.

SPRING MILLS ITEMS.

Mr. Charles Stebbins, the Kansas man, delivered his lecture on the evening of the 12th inst., to a very large and attentive audience.

Prof. J. W. Reitmyer is now at Zion, instructing the boys how to toot. In his line the Prof. is hard to beat in these diggins, and he is also an excellent violinist besides.

The *telegraph* is here and our young and gentlemanly friend, D. Wallace Duncan, is the operator. He is fully competent for that position, and "that's what's the matter with *Wally*."

J. Cleventine's shoe shop, under the management of C. Snyder, is doing well. Gentlemen, try printer's ink, and see if you don't get two customers to one you had before.

J. F. Glass is the boss coal shoveler. He empted a car of 13 tons in 85 minutes. If any other son of a coal shoveler can beat *that*, let him say so in the JOURNAL at once, or forever hold his peace about it.

YONEY.

FIFTY YEARS AGO.

An Old Relic.

Some time ago our friend, Judge Frank, of Rebersburg, gave us an old "*Der Centre Berichter*." Vol. 1., No. 30, dated March 6th, 1828, which makes it nearly fifty years old. It is of course all German, printed on coarse, heavy paper, 15 by 20 inches large which is less than half the size of the present JOURNAL, and was published at Aaronsburg, by Adam Gentzel.

The paper was addressed to "G. Bear, Esq.," who was the father of Adam Bear, of Rebersburg. Much of the contents might be interesting to us of the present day. It contains for instance the marriage notice of George Hering with Margaret Moser, of Gregg township; Benjamin Mohr with Catharine Kerstetter, and David Graf with Susan Weber, the latter two couple of Haines township. An advertisement of the Mifflinburg Academy, with Rev. Nathaniel Todd, a Presbyterian minister as Principal, also appears. Robert Tate was Sheriff of Centre County at that time, and advertises three tracts of land at Sheriff's sale. J. G. Lowry was Treasurer, and calls upon tax-collectors to pay up their duplicates, stating that many Commissioner's orders are out and unpaid, with a balance due the former Treasurer. Dr. Charles Coburn, Treasurer of a Tract and Bible Society, gives notice to its members, to pay in their dues. A shooting match for a fine fat calf, is advertised by David Beck, of Brush Valley; also a lottery by Samuel Frasher, for a house in Rebersburg and 86 cash prizes, from $50 down to $2. A part of the Act of Assembly authorizing the construction of the Bellefonte, Aaronsburg and Youngmanstown turnpike is published. It is signed by James Duncan as President, and J. M. Beuck, Secretary. Lastly, Jacob Harter, who died in Millheim last summer, announces himself as a candidate for Brigade Inspector, for the 1st Brigade, 10th Division, Penna. Militia.

There is neither editorial nor local department, but a general mixture of everything. In fact there is no editorial matter at all, nor even a single item of local news, except such as can be *infered* from legal and other notices.

Journalism has grown some since fifty years ago.

It is now an established fact that CONSUMPTION CAN BE CURED. It has been cured in a very great number of cases (some of them apparently desperate ones) by Schenk's Pulmonic Syrup alone, and in others by the same medicine in connection with Schenk's Sea Weed Tonic and Mandrake Pills, one or both, according to the requirements of the case.

The old supposition that "Consumption is incurable," for many years deterred Physicians from attempting to find a remedy for that disease, and patients afflicted with it reconciled themselves to death without an effort being made to save them from a doom which was considered inevitable.

Dr. Schenck himself was supposed at one time to be at the very gate of death, his Physicians having pronounced his case hopeless and abandoned him to his fate: he was CURED by the aforesaid medicines and afterward enjoyed uninterrupted good health for more than forty years. Thousands of people have used Dr. Schenck's preparations with the same remarkable success.

Schenck's Almanac, containing a thorough treatise on Consumption, Liver Complaint, Dyspepsia, &c., can be had gratis of any druggist, or of J. H. Schenck & Son, Philadelphia. Full directions for the use of Schenck's medicines accompany each package.

Schenck's Pulmonic Syrup, Sea Weed Tonic, and Mandrake Pills are for sale by all druggists.

MARRIED.

On the 25th ult., at the Lutheran Parsonage, Milroy, by Rev. S. G. Shannon, Mr. Horace E. Zerby, of Williamsport, and Miss Clara A. Ossman, of Centre Hall.

On the 3rd inst., at Rock Hill, by Rev. W. H. Stover, Mr. James W. Rowan, of Bellefonte, and Miss Sarah C. Coble, of Houserville.

On the 15th inst., at the Evangelical Parsonage, by the Rev. C. F. Deininger, Mr. David J. Geary of Haines Twp., and Miss Mary D. Dasham, of Potter Twp.

DIED.

On the 31st ult., in Effingham county, Illinois, Elizabeth, wife of Henry Spyker, formerly of Aaronsburg, aged 58 years.

On the 11th inst., at Millheim, Susannah, wife of John Hue, aged 66 years, 5 months and 2 days. She lived in holy matrimony 36 years and was the mother of five children, three of which passed on before her.

CHURCH DIRECTORY.

METHODIST—Rev. G. W. Bouse will preach next Sunday evening.

A protracted meeting will begin in the Evangelical Church, next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 303, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. D gree Meetings will be held on Tuesday or before the full moon of each month.

C. H. Hess, Sec. B. F. Miller.

SALE REGISTER.

[Persons who get their bills printed at the JOURNAL office will have their sales published in this register—*free of charge*.]

Sale of George Kornman, Administrator of estate of Aaron Kornman, dec'd., near Zion, Feb. 14, 1878. Farming implements and household goods.

George Kornman's sale, near Farmer's Mills, Gregg township, Feb. 28, 1878. Farming implements and household goods.

NOTICE.—All persons are hereby notified that the following property, viz: 2 Stoves and fixtures, 12 Chairs, Clock, Cupboard, Centre Table, Horse, Sett Harness, Sled, Two Buggies, Hay and Fodder, Store Goods, Store room and fixtures, is left by me in possession of Mr. N. B. Bell, under a lease, while I retain the ownership myself. All persons are hereby cautioned not to meddle or interfere with the same or any part thereof in any manner.

Spring Mills, MRS. M. A. BELL.
Jan. 17, 1878. 3-3t

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters Testamentary having been granted to the undersigned on the estate of George Brungard, Sr., late of Miles township, deceased, all persons knowing themselves indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for payment.

SAMUEL FRANK,
GEORGE BRUNGARD,
Executors.

Miles Twp., Jan. 10th, 1878. 2-6t.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made to the next session of the Legislature for the passage of a law to prevent the hunting of deer with dogs in Centre County.

December 20, -1.

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank
Can be consulted in English or German.
No. 2-1y.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER, AGENT.

Satisfaction guaranteed

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

GUNS and Revolvers, Illustrated Price list free. Great Western Gun Works Pittsburg, Pa. 3-4w

NEW ORGANS 16 Stops $120 10, $95, 12 $85, 9, $65. PIANOS retail price $750 only $235. Send for confidential circulars.
Daniel F. Beatty, Washington, N. J. 2w

3 new vocal & 2 new instrumental pieces Sheet Music, 10c silver or stps. Music Pub. Co., Middleboro, Mass. 4w

25 STYLES OF CARDS, 10c., or 25 New Year Cards, 20c. Samples 2c. J. Husted & Co., Nassau, N. Y. 4w

50 Cards, 25 styles, 15c. 30 Elegant Cards, no 2 alike, 10c. with name. Seeomb & Co., Kinderhook, N. Y. 4w

50 LARGE MIXED CARDS with name, in case, 13c. 25 without case, 9c. 30 new fun cards 10c. Outfits 10c. F. WASHBURN & CO., Middleboro, Mass. 4w

$50 For a Case of Catarrh — That SANFORD'S RADICAL CURE for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells Esq., Wells, Fargo & Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Grant & Bowen, St. Louis. Testimonials and treatise by mail. Price with improved Inhaler, $1. Sold everywhere. WEEKS & POTTER, Proprietors, Boston, Mass.

Collins' Voltaic Plasters are the best 4w

$50 For a CASE of CATARRH that Sanford's Radical Cure for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References. Henry Wells, Esq., Wells, Fargo & Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Grant & Bowen, St. Louis. Testimonials and treatise by mail, Price with improved Inhaler, $1. Sold everywhere.

$50 WEEKS & POTTER, Proprietors, Boston, Mass. 3-4w

BEATTY PIANO GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A.

AGENTS WANTED ! !

FOR PARTICULARS, ADDRESS

WILSON SEWING MACHINE CO.

29 Broadway, New York City;
Chicago Ill, New Orleans, La.;
4w or San Francisco, Cal

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.

USE

WELLS' CARBOLIC TABLETS,

a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST AND MUCOUS MEMBRANE.

PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.

SOLD BY ALL DRUGGISTS. 1-4w
C. N. CRITTENTON, 7 Sixth Avenue, N. York.

10,000 Agents Wanted to Sel

STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE

The most intense and powerful ever dealt the DEMON DRINK, by the veteran author, T. S. ARTHUR. A book to STARTLE and ENLIGHTEN the people. Vivid pictures and PROOFS, how it curses BODY, SOUL, HOME, SOCIETY, etc. Unfolds the work of INEBRIATE ASYLUMS, GOSPEL TEMPERANCE, WOMAN'S CRUSADE, FRANCIS MURPHY, PROHIBITION, etc., etc. ONLY $2. Its sale is MARVELLOUS. OUR BIBLES with 2000 ILLUSTRATIONS far excell all others. *Prices just reduced* 25 PER CT.!! Send for terms. HUBBARD BROS., Pubs., 723 Sansom St., Philadelphia. 46-4w

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th st. Phila.

C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.	1.	3.	5.
LEAVE	A. M.	P. M.	P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.58	
Coburn	9.25		
Ar. at Spring Mills	9.50		
EASTWARD.	2	4	6
LEAVE	A. M.	A. M.	P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.15	4.05
Millmont		11.55	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.33	12.45	5.45
Ar. at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 and 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Train	Station	Time
Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1.05 p. m.
arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" "	Lock Haven	3.25 p. m.
" "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.20 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Train	Station	Time
Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.38 p. m
" " "	Williamsport	7.55 a. m
" " "	Montandon	9.08 a. m
" " "	Sunbury	9.35 a. m
arr. at	Harrisburg	11.55 a. m
" "	Baltimore	6.10 p. m
" "	Philadelphia	3.45 p. m
" "	New York	6.45 p. m
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m
" " "	Lock Haven	11.20 a. m
" " "	Williamspoet	12.40 a. m
" " "	Montandon	1.47 p. m
" " "	Sunbury	2.15 p. m
arr. at	Harrisburg	4.10 p. m
" "	Philadelphia	7.20 p. m
" "	New York	10.15 p. m
" "	Baltimore	7.35 p. m
" "	Washington	9.07 p. m
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m
" " "	Lock Haven	9.45 p. m
" " "	Williamsport	11.05 p. m
" " "	Montandon	12.18 p. m
" " "	Sunbury	12.45 a. m
arr. at	Harrisburg	2.45 a. m
" "	Baltimore	7.45 a. m
" "	Philadelphia	7.00 a. m
" "	New York	10.05 a. m
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m
" " "	Sunbury	2.00 a. m
arr. at	Harrisburg	4.00 a. m
" "	Baltimore	7.45 a. m
" "	Philadelphia	7.35 a. m
" "	New York	10.25 a. m

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

Millheim Market.

Item	Price
Wheat No. 1	1.25
Wheat No. 2	1.1[illegible]
Corn	50
Rye	50
Oats White	2[illegible]
Oats, Black	25
Buckwheat	50
Flour	6.75
Bran & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Brl	1.8[illegible]
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.50
Butter	22
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	22
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Item	Price
Egg Coal	$4.75
Stove "	4.75
Chestnut "	4.50
Pea "	2.75

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

J. P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 30-1y

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 723 Sansom St., Phila.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined and also have my name [illegible] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

CHRONIC Diseases cured. New paths marked out by that plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

MARVINS STANDARD

FIRE & BURGLAR

SAFES

COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK

SCALES

THE BEST ARE THE CHEAPEST

MARVIN SAFE & SCALE CO.

265 BROADWAY N. Y.

721 CHESTNUT ST. PHILA. PA.

117 SENECA ST. CLEVE. O.

ESTABLISHED 1840.

USE

HARRISON

WRITING INKS

AND MUCILAGE.

The best in the Market.

Jet Black School Ink A Speciality.

FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND

HARRISON INK CO.

9 Murray St., N. Y

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and I will offer very liberal commissions to such. We have been importer of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.
P. O. Box 574. No. 2? Church st, New York
35-1y

BEATTY PIANO Grand Square and Upright

BEST OFFER EVER GIVEN. NOW READY

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life In

The oldest mutual in the country, Ch. 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG

[illegible] Gold [illegible] watch [illegible] sleeve studs, collar button, heavy wedding ring, and gents' Parisian-dia pin. The above articles sent, post-paid, [illegible] have been retailed for [illegible] rupt stock and must be sold. Solid Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance a $200 genuine gold. This reputation honesty, fair dealing and liberality is equaled by any advertiser in this city. Y. Day Book, Dec. 16, 1875.

POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New Yo

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental over-work, indiscretions, Excesses, or some drain upon the system always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial, or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphreys' Homeopathic Medicine Company, [illegible] way, New York. 51x 13y.

JACKSON'S BEST & ABOVE AL

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all to be the Finest heavy Tobaccos in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and bright wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.

C. A. JACKSON & Co., Petersburg, Va.
GEO. F. WARDLE, General Agent. [illegible]

BEATTY PIANO

Grand Square and Upright.

From Geo. K. Letcher, firm of Wm. K. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Mo. "We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

American House,

J.P.S. WEIDENSAUL,

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAND,

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG, PA

A First Class, Hotel in all Respects.

CHARGES-MODERATE.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2303 North Fifth st., Philadelphia, Pa.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

CAMERON HOUSE,

LEWISBURG, PENNA.

G. S. BURR,

Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere. I have no agent! Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey

SUITS! SUITS!! SUITS!!!

AND

Overcoats!! Overcoats!!

Sold at Cost and

BELOW COST!

For 30 days from date.

to reduce our large stock.

Call at

KOCH & STROUSE'S

Philadelphia Clothing Hall,

Lewisburg, Penna.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Jan. 17.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of th

REVERSING A DEATH SENTENCE.

The Brave Man Who Turned the Tide of Battle at Mission Ridge.

(New York Sun.)

Egypt, Ill., November 26.—To-day I find myself in the southern angle of Illinois the American Egypt. I find the Egyptians here all came from Tennessee. The women wear son-bonnets in the winter and sit in open rooms, while the men wear butternut jeans, and look like their ancestors. I saw a crowd of Egyptians this morning who come over to Tamara from the Little Muddy. They were saturated with alcohol and smoked with tobacco till they had the real mummy appearance.

Hieroglyphics are not used in Egypt now. The American Egyptians, as a general thing, cannot write at all. When an Egyptian wants to communicate anything to another Egyptian living at a distance he strides a mule, slides through the swamps, and with certain words which we Americans do not understand makes the other Egyptians understand what he wants. When they are sober they are harmless, but two drinks of whisky and a plug of tobacco on an empty tomach will make an Egyptian worse than a Bashi-Bazouk Yesterday I saw one charged with a full pint of alcohol and two plugs of tobacco, a dose that only the rich Egyptians can indulge in. He was a terror to behold. Phosphoric acid gas poured off of him. He was loaded down with more psychology than George Francis Train. He was the 'Crushed Tragedian" charged with giant powder.

"I'm a steamboat from Hick'ry Bayou," he said, "a regular sidewheeler, I'm a rattlesnake with rattles all the way up. I'm the worst man on the Bayou, and we ha'nt got a bayou boy that can't whip a gunboat. I'm a ——"

"Oh, Bill, be still. Don't fight any more to-day. "Tain't you—'tis the whisky. Come along!" and a nice looking man took square hold of Bill and held him as if in a vise.

"Let me go! Lem me claw some body. Lem me—"

But in a moment the nice-looking man lifted Bill into his wagon and drove off.

"Who is that brave farmer who takes such an interest in Bill?" I asked Colonel Barber, the Chairman of the Lecture Association.

"Oh, that's Captain Mason. He used to be a hard 'un, but now he's joined the Church, an' he's the father of every bad man in this section. They all just love Cap Mason."

"What does Mason do?" I asked.

"He's a farmer—sir—a big farmer over on the Muddy."

"But what does he come over with the Bayou boys for? Why does he care whether they get drunk and fight, or whether they keep sober?"

"Well, the Cap used to be a drinker and fighter himself. He was sentenced to be shot once, in the army for fighting. He struck an officer—got on a drunken frolic, and came near killing the Major of his regiment—just as Whisky Bill wants to kill somebody now."

"How did the Captain escape?" I asked.

"Well," said the Colonel, "Mason with a dozen fellows from the Little Muddy, enlisted in my regiment. He was a splendid soldier, always ready for battle—one of the best fellows in the regiment, but he would have his sprees. One day about three weeks before the battle of Mission Ridge, Mason brought a canteen of whisky into camp, and always generous, went to giving it to the boys. This was against orders, so I ordered my Major to arrest him and put him in the guard-house. Mason found out that the Major was after him with a squad of men, and full of deviltry, he commenced dodging around behind the tents to keep from being arrested. But pretty quick, in trying to keep away from the men, he ran square against the Major."

"Here, you rascal!", said the Major, seizing him by the coat-collar, without giving him a chance to explain. "Now, you walk to the guard-house! I'll fix you, you scoundrel!"

But in the excitement of the moment Mason drew up his fist and knocked the Major flat, and then he sat and gave himself up.

"What was done about it?" I asked.

"Well, Mason was tried before a Court Martial for striking a superior officer, sentenced to be shot, and the sentence was sent to General Jeff. C. Davis to be approved. And then poor Mason was imprisoned on bread and water, with a ball and chain to each foot."

"Did General Davis approve the sentence?"

"Yes, he approved it."

"But how did Mason escape being shot?"

"Well, the next day before the approved sentence arrived came the battle of Mission Ridge, and our regiment was ordered forward. Mason, of course, was in the rear, under guard, with a ball chained to his ankles. We heard the rebel cannon in front all the forenoon. We knew there was a big battle on, and we needed all our men. So I rode over to the guard-house and told Mason that we would have to leave him behind with his ball and chain till the battle was over."

"Let me go with the boys, Colonel," pleaded Mason. "I don't want to see the boys in a fight without me."

"But you might escape, Mason. You know there is a sentence hanging over you."

"By heavens, Colonel! you ain't going to let the boys go into this fight without me?" and the tears came to his eyes.

"Got to, Mason," I said. "I can't trust you."

"Then," continued the narrator, "the order came from General Davis for our regiment to move up and charge a rebel redoubt, and the boys dashed forward. It was an awful fight. Twice they enfiladed us, and the rebel bullets mowed down our men by dozens, while the rebel flag still waved on the redoubt.

"Colonel, you must capture that redoubt," was the order that came from General Davis.

"Our men were now badly tired out, and the dead and wounded lay all around us; but I got our men together and made the final charge. Gods what a charge! My horse was killed under me. The men went forward in a shower of bullets. I thought they were going straight for that flag then all at once they wavered. The bullets flew like rain, and the advance men were all shot down. There was no one to lead and I thought all was lost. Just then I saw a man come rushing up from the rear. He grabbed a dead soldier's repeating rifle and pushed right through dead and dying, reached the head, and pushed up the redoubt. The boys saw him, took courage and followed. In a moment I saw the brave fellow swing his rifle around him on the top of the redoubt, grasp the flag staff and break it off, while the boys struggled up the side and emptied their guns into the retreating rebels.

"The day was ours! As I came up I shouted:"

"Who took the flag, boys?"

"It was Mason!" said the boys, and looking down, I saw a broken chain and a shackle still on his ankle!"

Then the narrator's voice choked him and the tears came into his eyes.

"I couldn't help it, Colonel," said Mason, "I couldn't see the boys fighting alone, so I got the ax and pounded off the ball and chain, and now, Colonel, I'll go back and put 'em on again."

"Go back and put 'em on again!" I almost cried. "No, sir! Mason, I'll put them on myself first." "Then," said the Colonel, "I reflected that this wasn't military and I told the brave fellow to stay with two of the boys."

"That night," continued the Colonel, "I wrote over to General Davis about Mason's bravery—how he captured the rebel flag and led the regiment to victory; in fact saved the battle, and begged him, if he had not approved Mason's sentence of death, to send it back to the Court unapproved. In an hour a messenger came back with the papers. The sentence had been approved before the battle, but General Davis took his pen and wrote across the bottom:

"The finding of the Court disapproved, and private Thomas Mason, for distinguished bravery in capturing a rebel flag, promoted to a second Lieutenancy."

"What did Mason say when you told about his promotion?" I asked.

"Well," said the Colonel, "I read him the death sentence and its approval first. Mason sank down, his face fell on his arm and I heard a deep groan. Then he said as his eyes filled with tears:

"Well, Colonel, it's hard, but I can stand it if any one can."

"But there is another clause, Mason," I said, "on account of your splendid bravery yesterday, you have been promoted to a second Lieutenancy."

"What, me? Colonel, me?"

"Yes, Lieutenant Mason, you!"

"Thank God!" burst out, and the bravest man in the Northern Army stepped into his tent to send a streak of sunlight to cheer up his broken-hearted mother up in Egypt."

"And that's the man who just lifted Whiskey Bill into his wagon?"

"Yes, sir, that's the man, and he's brave enough to do anything, from pulling down a rebel flag to leading a drunken comrad out of a saloon."

JURIES.

The jury then retire to consider their verdict.

* * * * * *

Foreman. Well, gentlemen, what shall it be? For the defendent or the plaintiff? I say for the plaintiff—damages, £1.000.

Number Two. Nonesense! You mean the defendent. He was in the right, and nothing shall make *me* give in if I stay here all night.

Number Three. Don't say that because I have a dinner party at seven!

Number Four, And I promised my wife to be back at six.

Number Five. I say ditto to Mr. Foreman. Only make it a farthing damaged. Nothing shall move *me* from that.

Number Six. Which was the plaintiff?

Number Seven. Why, the one who refused to pay the bill, don't you know.

Number Eight. Lor' bless me, I thought *he* was the defendent!

Number Nine. Come, gentlemen, it's getting late. Make up your minds. *I* don't care which you give it for; in fact I thought both sides in the wrong.

Number Ten. Did you? I thought both sides in the right.

Number Eleven. It's no use talking. I tell you I mean to stick to the defendent.

Number Twelve. And I to the plaintiff. Damages, £1.000. Not a penny less, mind you, not a penny less!

Foreman. I see, gentlemen, we must decide it in the usual way. I will toss the shilling if you will be good enough to cry heads or tails.

* * * * * *

The jury returned after a few minute's absence. Verdict for the plaintiff—damages forty shillings. —*From Punch.*

Talmage on Journalism.

Said the Rev. Mr. Talmage last week: "The world will have to learn that the newspaper is an institution, and that it requires infinite brains. It is folly for any one who cannot succeed in anything else to try newspaperdom. To publish a newspaper requires the skill, precision, boldness, vigilance, and strategy of a commander-in-chief. To edit it requires that one be a statesman, an essayist, a geographer, in fact, an encyclopedia. And to govern and propel it till it is an established fact demands more qualities than any business on earth."

A Plea for the Little Ones.

Said a mother to me one day:

"When my children were young I thought the very best thing I could do for them was to give them myself. So I spared no pains to talk to them, to teach them, to read to them, to pray with them, to be a loving companion and friend to my children. I had to neglect my house many times. I had no leisure to indulge myself in many ways as I should have liked to do. I was so busy adorning their minds and cultivating their heart's best affections, that I could not adorn their bodies in fine clothes, though I kept them neat and comfortable at all times. I have my reward now. My sons are ministers of the gospel, my grown up daughter a lovely Christian woman. I have plenty of time now to sit down and rest; plenty of time to keep my house in order; plenty of time to indulge myself in many ways, besides going about my Master's business whenever He has need of me. I have a thousand beautiful memories of their childhood to comfort me. Now that they have gone out into the world I have the sweet consciousness of having done all I could to make them ready for whatever work God calls them to do. I gave them the best I could—myself."

Ah, dear mother! you who have little children in your arms and about your knees, remember this—the best thing you can do for your children is to give them yourself. There are countless calls upon your time and strength, heavy burdens of care and labor are laid upon you perhaps, still I entreat you to put the claims of your little ones first of all.

NO PLACE.

A great many boys complain that there are no places. Perhaps it is hard to get just such places as you like; but when you get a place—and there are places, for we are sure this big country has need of every good boy and girl and man and woman in it,—we say, make yourselves necessary to your employers; make yourselves so necessary by your fidelity and good behavior that they can't do without you. Be willing to take a low price at first, no matter what the work is if it be honest work. Do it as well as you can. Begin at the very lowest round of the ladder and climb up. The great want everywhere is faithful, capable workers. They are never a drug in the market. Make yourself one of these, and there will always be a place for you, and a good one too.

When in Lewisburg call at

HARRIS' MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS,

Consisting of **Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets,** trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS,

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!

J. W. STAM,

DEALER IN

General Merchandise,

AT ALEXANDER'S OLD STAND

Main Street, Millheim, Pa.

Sells as cheap for *CASH* as any store in the county. 3m

Geo. L. Potter Jno. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency.

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class **SIGN PAINTER AND LETTERER** can learn something to his advantage by addressing the manufacturer DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

DAN. F. BEATTY'

Parlor Organs.

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORK ANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

TREMENDOUS FALL

Prices of Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE

LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slippers only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' very fine shoes, only	$1.00
Womens' best Rubber Over Shoes	4.
Children's " " "	31
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP

The Boot and Shoe Man of Lock Haven

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

essrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor rgan you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. rgan warranted for five years. Send for extended list of testimonials befor buying a parlor rgan. Address.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S.

THE MOST POPULAR,

Because the most resonable store in Bellefonte is that of

S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE

STOCK,

which is now being sold at

Remarkably Low Pri[ces]

Dry Goods Clothing,

Boots & Shoes,

Groceries, Carpets.

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameled and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Warks. **A FORTUNE.**

1823. SEND FOR 1878.

THE

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLES FREE

HARDWARE

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater

CALL AND SEE.

HARDWARE

HARDWARE

Glad Tiding to All!

JOHN B FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guaranted.

30-6m JOHN B. FORD

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. **Shop, second floor of Foote's Store, Millheim.**

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, Pittsburg, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted

in Oil Water Color, India Ink, A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the NEW STYLES OF PICTURES as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of **Market Street,**

LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO, ORGAN best, Look! startling! See! Organs 12 stops $55. Pianos only $130 cost $650. Cir. Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J. 6-1w

Beatty's Parlor

ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRA EFFECTS and INSTANTANOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO, P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

Dr. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a 18x1p.

J. ZELLER & SON,

No. 6. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

SPRING MILLS and BELLEFONTE

THOMAS A. HICKS & BRO.

Large and complete stock of Hardware, in all Branches.

STOVES! STOVES!

We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market.

At Spring Mills

we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.

Come and see our

KEYSTONE COOK STOVE.

It is the Handsomest in the World.

OUR PRICES DEFY COMPETITION.

Get Ready For Winter!!!

If you want the very best and cheapest

Parlor Stove (Single or Double Heaters)

BUY THE

LAUREL WREATH

These stoves have two rows of lights, shaking and dumping grate, arranged to clean out the clinkers. No danger from gas, no parts to burn out so as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

If you want the very best and cheapest

Cooking Stoves,

BUY THE

ZENITH DOUBLE OVEN RANGE, or the ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate and apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square, the doors in lined The PLATES are HEAVY, unlike the light plates of city stoves. We make a No. 8 and No. 9 of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactory in one day.

For Sale by J. A. REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall,
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim,
" " " G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE

SLIFER, WALLS & SHRINER Manufacturing Company,

LEWISBURG, PENNA.,

We also manufacture the

Celebrated Buckeye Reaper and Mower, Keystone Clover Huller, Cole's Universal Sulkey Cultivator, New Model Centre Draft, Horse-Dumping Hay Rake, Land Rollers, Plows, Corn Shellers, &c., &c.

$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

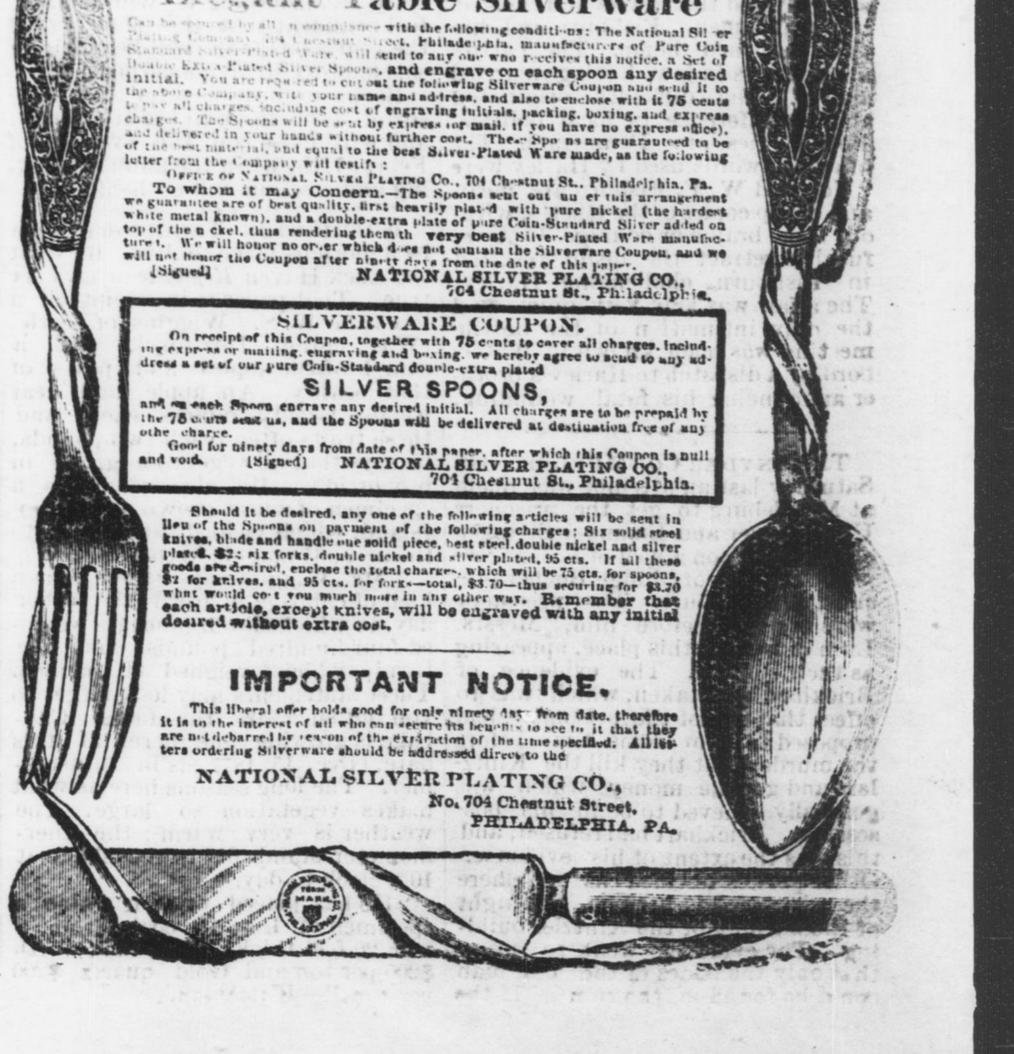
It is so *simple* in *construction* and runs easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle,* improved shuttle, with a *perfect tension,* which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.

Western Branch Office, 331 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.